

1. die ihr Schä - fe - lein bei Mon - den - schein im wei - ten Feld be - wach - ten:  
 2. ihn ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da ihr ihn fin - den wer - det  
 3. wird auf Er - den sein, des solln sich freun die Men - schen al - le seh - re  
 4. Herr hat kund - ge - tan; das Vieh laßt stahn, er wirds in - des be - wah - ren."

1. Schä - fe - lein bei Mon - den - schein im wei - ten Feld be - wach - ten:  
 2. bo - ren hat in Da - vids Stadt, da ihr ihn fin - den wer - det  
 3. Er - den sein, des solln sich freun die Men - schen al - le seh - re  
 4. kund - ge - tan; das Vieh laßt stahn, er wirds in - des be - wah - ren."

1. die ihr Schä - fe - lein bei Mon - den - schein im wei - ten Feld be - wach - ten:  
 2. ihn ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da ihr ihn fin - den wer - det  
 3. wird auf Er - den sein, des solln sich freun die Men - schen al - le seh - re  
 4. Herr hat kund - ge - tan; das Vieh laßt stahn, er wirds in - des be - wah - ren."

1. „Gro - ße Freud und gu - te Mär wolln wir euch  
 2. lie - gend in eim Krip - pe - lein nak - - - kend, bloß  
 3. und ein Wohl - ge - fal - len han: Der Hei - land  
 4. Da fandn sie das Kin - de - lein in in Tü - "

1. „Gro - ße Freud und gu - te Mär wolln wir  
 2. lie - gend in eim Krip - pe - lein nak - - - ker  
 3. und ein Wohl - ge - fal - len han: Der P  
 4. Da fandn sie das Kin - de - lein in in .

1. „Gro - ße Freud und gu - te Mär wolln wi.  
 2. lie - gend in eim Krip - pe - lein nak - - - tend,  
 3. und ein Wohl - ge - fal - len han: D  
 4. Da fandn sie das Kin - de - lein in in .

1. ba - ren, die euch und al  
 2. len - de, daß er all eu  
 3. kom - men, hat euch zu - g  
 4. hül - let, das al - le

1. ba - ren, die ev  
 2. len - de, daß ev  
 3. kom - men, hat ev  
 4. hül - let, daß ev

1. ba - ren d.  
 2. len - de.  
 3. kom - m  
 4. hül - "

Welt soll wi - der - fah - ren."  
 E - lend von euch wen - de."  
 Fleisch an sich ge - nom - men."  
 sei - ner Gnad er - fül - let.

Welt soll wi - der - fah - ren."  
 E - lend von euch wen - de."  
 Fleisch an sich ge - nom - men."  
 sei - ner Gnad er - fül - let.

Welt soll wi - der - fah - ren."  
 E - lend von euch wen - de."  
 Fleisch an sich ge - nom - men."  
 sei - ner Gnad er - fül - let.

tes Mensch ge - born, hat ver - söhnt des Va - ters Zorn.  
 - tes Mensch ge - born, ist Mensch ge - born, hat ver - söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.  
 1-4. C tes Sohn ist Mensch ge - born, hat ver - söhnt des Va - ters Zorn.

\*) Von hier an kann die Gemeinde (die Melodie) mitsingen.

I II

1. Den die Hir - ten lo - be - ten seh - re und die En - gel noch viel meh - re,
2. Zudem die Köni - ge ka - men ge - rit - ten, Gold, Weih - Rauch, Myr - rhen brachten sie mit - te.
3. Freut euch heu - te mit Ma - ri - a in der himmli - schen Hie - rar - chi - a,
4. Lobt, ihr Men - schen al - le glei - che, Got - tes Sohn vom Him - mel - rei - che;

III IV

1. fürcht' euch für - baß nim - mer meh - re, euch ist ge - born ein Kö - nig der Ehrn.
2. Sie fieln nie - der auf ihr Knie - e: Gelo - bet seist Du, Herr, all - hie.
3. da die En - gel sin - gen al - le in dem Him - mel hoch mit Schall.
4. dem gebt jetzt und im - mer meh - re Lob und Preis und Dank und Ehr.

(8) Instrumente ad libitum  
[2 Geigen (Blockflöten)]  
1

[Baßinstrument ad libitum]  
2

Chor:  
3

1. Heut sein die lie - ben En - ge - lein in
2. „Sein' Sohn die gött - lich Ma - je - stät e ha -
3. Dar - nach san - gen die En - ge - lein im Him - mel Preis und
4. Die Hir - ten spra - chen: „Nun wohl -

er - schie - nen bei der  
men - schen las - sen  
him - mel Preis und  
die - se Ding er -

- (8)
1. Heut sein die lie - ben En - ge - lei
  2. „Sein' Sohn die gött - lich Ma - je - stät
  3. Dar - nach san - gen die En - ge - lein im Him - mel Preis und
  4. Die Hir - ten spra - chen: „Nun wohl -
- er - schie - nen bei der  
nat, ein' Men - schen las - sen  
gahn und die - se Ding er -

(8)

den Hir - ten, die ihr Schä - fe - lein bei Mon - den - schein  
Ein Jung - frau ihn ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt,  
Groß Frie - de wird auf Er - den sein, des solln sich freun die  
die uns der Herr hat kund - ge - tan; das Vieh laßt stahn,

- te den Hir - ten, die ihr Schä - fe - lein bei Mon - den - schein im  
- den. Ein Jung - frau ihn ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da  
- re. Groß Frie - de wird auf Er - den sein, des solln sich freun die  
fah - ren, die uns der Herr hat kund - ge - tan; das Vieh laßt stahn, er

(8)

1. im wei - ten Feld be - wach - ten: „Gro - ße Freud und gu - te Mär wolln wir euch of - fen -  
 2. da ihr ihn fin - den wer - det lie - gend in eim Krip - pe - lein nak - kend, bloß und e -  
 3. die Men - schen al - le seh - re und ein Wohl - ge - fal - len han: Der Hei - land ist ge -  
 4. er wirts in - des be - wah - ren.“ Da fand'n sie das Kin - de - lein in Tü - che - lein ge -

(8) 1. wei - ten Feld be - wach - ten: „Gro - ße Freud und gu - te Mär wolln wir euch o -  
 2. ihr ihn fin - den wer - det lie - gend in eim Krip - pe - lein nak - kend, bloß  
 3. Men - schen al - le seh - re und ein Wohl - ge - fal - len han: Der Hei - la  
 4. wirts in - des be - wah - ren.“ Da fand'n sie das Kin - de - lein in Tü -

(8)

1. ba - ren, die euch und al - - - ler Welt  
 2. len - de, daß er all eu - - - er - le.  
 3. kom - men, hat euch zu - gut das - - - men.  
 4. hül - let, das al - le Welt - - - let.

1-4. Got - tes

(8) 1. ba - ren, die euch und al - der - fah - ren.“ 1-4.  
 2. len - de, daß er all eu - e. - er - le. euch wen - de.“ Got - tes Sohn ist  
 3. kom - men, hat euch zu - ut da ge - nom - men.“  
 4. hül - let, das al - er - fül - let.

(8)

ge - born, hat ver - söhnt des Va - - ters Zorn.

(c) ge - born, ist Mensch ge - born, hat ver - söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.

\*) Von 1. kann die Gemeinde (die Melodie) mitsingen.

3+4 / 1+4 / 1+3+4 / 1+2+3+4

# Der Quempas „Den die Hirten lobeten sehre“

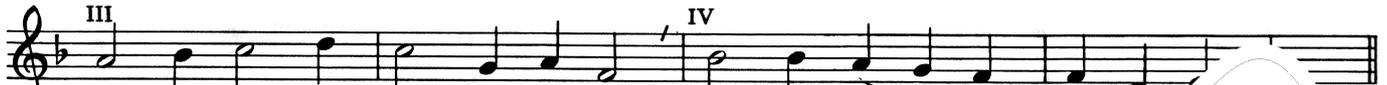
Worte: Nach dem lateinischen „Quem pastores laudavere“ (14. Jahrh.) und „Nunc angelorum gloria“ (14. Jahrh.) bei Matthäus Ludecus (1589) und Nicolaus Herman (1560)

Weise: 14. Jahrhundert/Breslau 1555

Sätze: Richard Rudolf Klein 1962



1. Den die Hir - ten lo - be - ten seh - re und die En - gel noch viel meh - re,  
 2. Zu dem die Köni - ge ka - men ge - rit - ten, Gold, Weih - Rauch, Myrr - hen brachten sie mit - te.  
 3. Freut euch heu - te mit Ma - ri - a in der himmli - schen Hie - rar - chi - a,  
 4. Lobt, ihr Men - schen al - le glei - che, Got - tes Sohn vom Him - mel - rei - che;



1. fürcht' euch für - baß nim - mer meh - re, euch ist ge - born ein Kö - nig  
 2. Sie fieln nie - der auf ihr Knie - e, Gelo - bet seist Du, Herr -  
 3. da die En - gel sin - gen al - le in dem Him - mel hoch  
 4. dem gebt jetzt und im - mer meh - re Lob und Preis und D

Chor:

1. Heut sein die lie - ben En - ge - l in dem Schein er -  
 2. „Sein Sohn die gött - lich Ma - je - ben hat, ein  
 3. Dar - nach san - gen die En - ge - l ist al - lein im  
 4. Die Hir - ten spra - chen: „Nun wohl - an, so laßt uns

1. Heut sein die ge - lein in hel - lem  
 2. „Sein Sohn die - je - stät euch ge - ben  
 3. Dar - nach san - ge - lein: „Gebt Gott al -  
 4. Die Hir - ten nun wohl - an, so laßt uns

1. Schein er - schie - nen bei der Nach - te den Hir - ten,  
 2. hat, ein' M in Men - schen las - sen wer - den. Ein Jung - frau  
 3. lein im H. im Him - mel Preis und Eh - re. Groß Frie - de  
 4. gahn un' er - fah - ren, die uns der Herr hat

Sch - schie - nen bei der Nach - te den Hir - ten,  
 in Men - schen las - sen wer - den. Ein Jung - frau  
 im Him - mel Preis und Eh - re. Groß Frie - de  
 und die - se Ding er - fah - ren, die uns der